

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 4 (1899-1900)
Heft: 7

Rubrik: Briefkasten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Im *Bundesgassschulhaus* ist meine Cousine *Luise Engeloch*, Schülerin einer Klasse IV (FrL. Graf) bereit, Stanniol für mich in Empfang zu nehmen und weiter zu befördern.

Im *Monbijou-Schulhaus* wird sich wohl nach wie vor eine Seminaristin oder Handelsschülerin bereit finden, die Spedition zu übernehmen.

Frau Grogg-Küenzi, Randweg 8, Lorraine, Bern.

Im Monat März haben wir **Markensendungen** erhalten von Frau Pfarrer S.-H., Zofingen; FrL. B. M., Abläsch (Glarus); FrL. J. Hollenweger, Lehrerin, Sammelstelle Zürich; FrL. K., Frauenfeld, 22,000 nach Werten geordnete Marken; FrL. P. P., Lehrerin in Schaffhausen; FrL. M. H., Arni bei Biglen. Fr. L., Sek.-Lehrerin in Thun; FrL. Jenzer, Sammelstelle Burgdorf; FrL. M. H. aus Thun; FrL. L. B.-J., Unterschule Dettligen; FrL. E. Z., Aarwangen; Irrenanstalt Waldau und aus der Stadt Bern von FrL. Sch.; Frau G. R.; Redaktion der Schweiz. Lehrerinnen-Zeitung; FrL. M. A., Lehrerin; FrL. B., Lehrerin, obere Stadt; FrL. P. F., Lehrerin, untere Stadt; FrL. E. L., Lehrerin, Matte; Frau J., Lehrerin, Sulgenbach; FrL. R. und FrL. St., Mädchen-Sekundarschule. — Wir danken all den fleissigen Sammlerinnen herzlich für ihre mühevolle Arbeit.

Ertrag des Markenverkaufes im I. Quartal 1900 Fr. 110. --.

Mathilde Müller, Falkenweg 9, Bern.

BRIEFKASTEN.

Da die Lehrerinnenzeitung hauptsächlich geschrieben wird, um abonniert, aufgeschnitten und gelesen zu werden, dürfte es angezeigt sein, beim Beginn des zweiten Semesters von diesem Jahrgang wieder einwenig Propaganda dafür zu machen. Es wolle sich daher jedwede Leserin ein bisschen intensiv für dieselbe ins Zeug legen und in ihrem ganzen Verwandten- und Bekanntenkreise Niemand Unabonniertes mehr dulden, nicht einmal unter dem vormals stark genannten Geschlecht, dem das Versenken in solche Lektüre von hochgradigstem Nutzen sein wird. Namentlich aber wolle man gefl. pürschen auf unsren jungen pädagogischen Nachwuchs, die neugebackenen Lehrgötter, denen man unser Blatt nicht früh genug auf die Seele binden kann. Aber auch wer nicht ganz neugebacken ist, und nur unser Blatt noch nicht gekannt hat bis dahin, wolle sich jetzt schleunigst eines Fränkleins für dies zweite Halbjahr entschlagen und sich damit Genuss und Anregungen in Hülle und Fülle verschaffen, von dem Vorzug, durch den Anschluss an unsre Lesergemeinde, in die denkbar beste Gesellschaft zu kommen, nur gar nicht zu reden. Wer es also gut meint mit sich selber und seinem Nächsten, der abonniere und lasse abonnieren auf die Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung.

ANNONCEN

Die Rechenfibel mit Bildern von Justin Stöcklin

ist soeben **in 2. Auflage** erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen sowie beim Verlag **Buchhandlung Brodbeck & Co.,**
zum Landschäftler, in Liestal.

„Die **Rechenfibel** von Herrn **Justin Stöcklin** hat mir grosse Freude gemacht. Sie ist gut und höchst instruktiv angelegt. Sie nimmt nicht nur das Interesse des Kindes, sondern sogar dasjenige des Mannes in Anspruch. Was da allerlei zur Anschauung vorgeführt wird! Von Zahl zu Zahl erweitert sich in ungesuchtester und natürlichster Weise der Gesichtskreis der Schüler . . .“

„Zu loben ist es, dass die einzelnen Zahlenbegriffe dem Anschauungsvermögen der Kinder durch mannigfaltige und ganz verschiedenartige Beispiele zum Verständnis ebracht werden. Das eine Kind begreift das, das andere jenes Exempel leichter . . .“

Lenzburg.

J. V. Hürbin, Erziehungsrat.